



3. Zwischenbericht Januar – September 2016

✂ Adjusted EBIT mit 1,7 Mrd. EUR annähernd auf Vorjahresniveau / Bereinigte Stückkosten sinken um 2,1 Prozent / Gezielte Steuerungs- und Kapazitätsmaßnahmen bremsen Rückgang der Stückerlöse / Lufthansa Passage, Austrian Airlines und Geschäftsfeld Catering über Vorjahr / Finanzielle Stabilität weiter gestärkt / Adjusted EBIT im Gesamtjahr in etwa auf Vorjahresniveau / Erfolgreiche Steuerungs- und Kapazitätsmaßnahmen werden fortgesetzt

Die Lufthansa Group

Kennzahlen Lufthansa Group		Jan. – Sept. 2016	Jan. – Sept. 2015	Veränderung in %	Juli – Sept. 2016	Juli – Sept. 2015	Veränderung in %
Umsatz und Ergebnis							
Umsatzerlöse	Mio. €	23 870	24 304	-1,8	8 828	8 939	-1,2
davon Verkehrserlöse*	Mio. €	18 674	19 486	-4,2	7 037	7 305	-3,7
EBIT	Mio. €	2 330	1 663	40,1	1 812	1 200	51,0
Adjusted EBIT	Mio. €	1 677	1 693	-0,9	1 148	1 225	-6,3
EBITDA	Mio. €	3 634	2 931	24,0	2 273	1 615	40,7
Konzernergebnis	Mio. €	1 851	1 748	5,9	1 422	794	79,1
Kennzahlen zu Bilanz und Kapitalflussrechnung							
Bilanzsumme	Mio. €	34 313	33 159	3,5	–	–	–
Eigenkapitalquote	%	14,1	18,6	-4,5 P.	–	–	–
Nettokreditverschuldung	Mio. €	2 201	2 346	-6,2	–	–	–
Operativer Cashflow	Mio. €	3 054	3 160	-3,4	879	633	38,9
Investitionen (brutto)	Mio. €	1 634	1 931	-15,4	467	433	7,9
Rentabilitäts- und Wertschaffungskennzahlen							
EBIT-Marge	%	9,8	6,8	3,0 P.	20,5	13,4	7,1 P.
Adjusted EBIT-Marge	%	7,0	7,0	0,0 P.	13,0	13,7	-0,7 P.
EBITDA-Marge	%	15,2	12,1	3,1 P.	25,7	18,1	7,6 P.
Lufthansa Aktie							
Quartalsabschlusskurs	€	9,90	12,43	-20,4	–	–	–
Ergebnis pro Aktie	€	3,98	3,78	5,3	3,06	1,72	77,9
Leistungsdaten*							
Fluggäste	Tsd.	83 946	83 022	1,1	32 694	32 098	1,9
Angebotene Sitzkilometer	Mio.	219 130	210 478	4,1	81 044	77 905	4,0
Verkaufte Sitzkilometer	Mio.	173 864	170 831	1,8	68 397	66 973	2,1
Sitzladefaktor	%	79,3	81,2	-1,8 P.	84,4	86,0	-1,6 P.
Angebotene Fracht-Tonnenkilometer	Mio.	11 322	11 231	0,8	4 025	3 938	2,2
Verkaufte Fracht-Tonnenkilometer	Mio.	7 375	7 403	-0,4	2 559	2 470	3,6
Fracht-Nutzladefaktor	%	65,1	65,9	-0,8 P.	63,6	62,7	0,8 P.
Angebotene Gesamt-Tonnenkilometer	Mio.	33 169	30 800	7,7	12 091	11 129	8,6
Verkaufte Gesamt-Tonnenkilometer	Mio.	24 458	22 973	6,5	9 279	8 542	8,6
Gesamt-Nutzladefaktor	%	73,7	74,6	-0,8 P.	76,7	76,8	-0,0 P.
Flüge	Anzahl	786 052	764 429	2,8	283 849	273 542	3,8
Mitarbeiter							
Mitarbeiter zum 30.09.	Anzahl	124 192	119 391	4,0	124 192	119 391	4,0

* Vorjahreszahlen angepasst.
Veröffentlichungstag: 2. November 2016.

Inhalt

1 Zwischenlagebericht

- 1 Geschäftsverlauf
- 1 Wesentliche Ereignisse
- 1 Finanzielle Entwicklung
- 5 Geschäftsfelder
- 10 Chancen- und Risikobericht
- 10 Nachtragsbericht
- 11 Prognosebericht

12 Zwischenabschluss

- 12 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 13 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 14 Konzernbilanz
- 16 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
- 17 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 18 Anhang

24 Weitere Informationen

- 24 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 25 Impressum/ Kontakt/ Finanzkalender 2017

Sämtliche Veränderungsangaben beziehen sich auf den Vorjahresvergleichszeitraum, sofern nicht anderweitig angegeben.
Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Geschäftsverlauf

Gute Entwicklung in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres

- Umsatzerlöse sinken insbesondere aufgrund niedrigerer Verkehrserlöse bei den Airlines um 1,8 Prozent
- Adjusted EBIT sinkt um 0,9 Prozent auf 1,7 Mrd. EUR; EBIT verbessert sich aufgrund des Tarifabschlusses mit der Gewerkschaft Unabhängige Flugbegleiter Organisation (UFO) überproportional um 40,1 Prozent auf 2,3 Mrd. EUR
- Positive Ergebnisentwicklung in den Geschäftsfeldern Passage Airline Gruppe, Catering und Sonstige
- Ergebnissteigerung bei Passage Airline Gruppe maßgeblich bedingt durch niedrigere Treibstoffkosten, sinkende Stückkosten und Entfall von negativen Einmaleffekten aus dem Vorjahr
- Geschäftsfeld Technik entwickelt sich im Rahmen der Prognose
- Geschäftsfeld Logistik deutlich unter Vorjahr

Wesentliche Ereignisse

Absichtserklärung zu Wet-Lease-Kooperation zwischen Eurowings, Austrian Airlines und Air Berlin geschlossen

- Übernahme von bis zu 40 bereederten Flugzeugen der Air Berlin-Gruppe im Wet-Lease beabsichtigt
- Geplante Umsetzung der Vereinbarung mit Sommerflugplan im März 2017; geplante Laufzeit sechs Jahre
- Geplante Stationierung der Flugzeuge an sieben deutschen Flughäfen, in Wien und Palma de Mallorca
- Verhandlung der Details, Gremienzustimmungen und Befassung Kartellbehörden ausstehend

Aufsichtsrat genehmigt vollständigen Erwerb von Brussels Airlines

- Zustimmung zur Ausübung der Call-Option zum Erwerb von 55 Prozent ausstehender Anteile an Muttergesellschaft SN Airholding
- Vollständiger Erwerb für Anfang 2017 in Abhängigkeit von der Unterstützung wesentlicher Stakeholder angestrebt

Kommerzielles Joint Venture mit Air China unterzeichnet

- Engere Kooperation und Stärkung der Wettbewerbsposition in China
- Zahlreiche Kundenvorteile, Codesharing-Verbindungen, Flugplanabstimmung und gemeinsame Tarifangebote im Rahmen des Joint Ventures

Langfristiger Tariffrieden bei Lufthansa Passage mit Flugbegleitergewerkschaft UFO vereinbart

- Laufzeit des Vergütungstarifvertrags bis 30. Juni 2019 und der Tarifverträge zur Alters- und Übergangsvorsorge bis 2023
- Vollständiger Ausstieg aus leistungsorientierter Altersvorsorge und Anpassung von Produktivitäten führen zu deutlicher Entlastung bei Pensionsverbindlichkeiten und Kostenentlastungen ab 2017

Ulrik Svensson ab 1. Januar 2017 neuer CFO

- Simone Menne, Mitglied des Vorstands und CFO, ist zum 31. August 2016 auf eigenen Wunsch aus dem Unternehmen ausgeschieden
- Ulrik Svensson, derzeitiger CEO Melker Schörling AB und ehemaliger CFO SWISS International Airlines, vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2019 als Nachfolger bestellt

Finanzielle Entwicklung

Ertragslage

Verkehrserlöse sinken um 4,2 Prozent

- Erhöhtes Angebot (+4,1 Prozent) und erhöhter Absatz (+2,1 Prozent) im Passagiergeschäft der Lufthansa Group
- Erhöhtes Angebot (+0,8 Prozent) und geringerer Absatz (-0,4 Prozent) im Frachtgeschäft

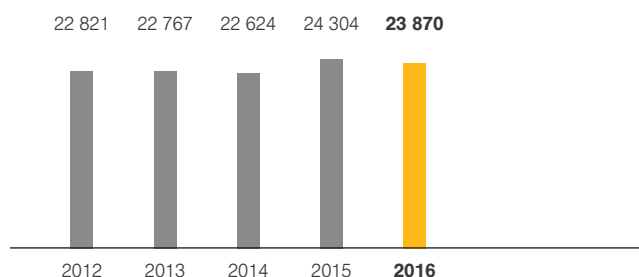
Umsatz und Erträge

	Jan. – Sept. 2016 in Mio. €	Jan. – Sept. 2015 in Mio. €	Veränderung in %
Verkehrserlöse*	18 674	19 486	-4,2
Andere Betriebserlöse*	5 196	4 818	7,8
Umsatzerlöse	23 870	24 304	-1,8
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	67	155	-56,8
Sonstige betriebliche Erträge	1 574	2 029	-22,4
Summe betriebliche Erträge	25 511	26 488	-3,7

* Vorjahreszahlen angepasst.

- Verkehrserlöse sinken um 4,2 Prozent auf 18,7 Mrd. EUR
- Veränderung resultiert aus geringeren Durchschnittserlösen (-4,9 Prozent), gesteigener Menge (+1,6 Prozent) und negativen Währungseffekten (-0,9 Prozent)

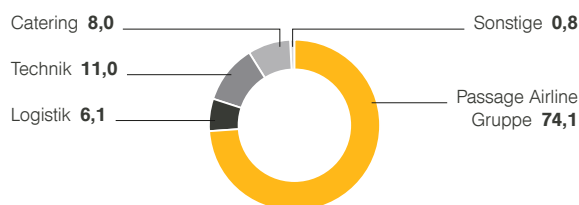
Umsatz in Mio. € (Jan. – Sept.)



Betriebliche Erträge sinken um 3,7 Prozent

- Andere Betriebserlöse steigen überwiegend mengenbedingt um 7,8 Prozent auf 5,2 Mrd. EUR
- Umsatzerlöse sinken um insgesamt 1,8 Prozent auf 23,9 Mrd. EUR
- Sonstige betriebliche Erträge sinken vor allem durch geringere Kursgewinne (-40,7 Prozent) um 22,4 Prozent auf 1,6 Mrd. EUR
- Gesamte betriebliche Erträge sinken um 3,7 Prozent auf 25,5 Mrd. EUR

Anteil der Geschäftsfelder am Außenumsatz in % (zum 30.09.2016)



Aufwendungen sinken auch durch Sondereffekte um 6,7 Prozent

- Materialaufwand sinkt um 3,3 Prozent auf 12,9 Mrd. EUR; darin enthaltene Treibstoffkosten sinken um 17,8 Prozent auf 3,7 Mrd. EUR; Veränderung resultiert aus Preisrückgängen (-20,2 Prozent), Währungseffekten (+0,5 Prozent) und gestiegenen Mengen (+1,9 Prozent); Gebühren steigen um 1,3 Prozent auf 4,4 Mrd. EUR; Charteraufwendungen steigen um 41,0 Prozent auf 244 Mio. EUR; bezogene IT-Leistungen steigen insbesondere aufgrund des Verkaufs der IT-Infrastruktur an die IBM-Gruppe im letzten Jahr um 7,9 Prozent auf 206 Mio. EUR
- Personalaufwand sinkt um 11,5 Prozent auf 5,2 Mrd. EUR; durchschnittliche Mitarbeiterzahl steigt um 3,2 Prozent auf 122.956 im Wesentlichen aufgrund von Wachstum im Geschäftsfeld Catering; aus der Umstellung der Alters- und Übergangsversorgung für Kabinenpersonal von Lufthansa Passage von einem leistungsorientierten auf ein beitragsorientiertes Pensionssystem ergibt sich eine einmalige Entlastung aus nachzuerrechnenden Diensteitaufwendungen von 713 Mio. EUR; positive Währungseffekte und zinssatzbedingt geringere Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wirken zusätzlich aufwandsentlastend
- Abschreibungen steigen um 1,4 Prozent auf 1,3 Mrd. EUR; planmäßige Abschreibungen auf Flugzeuge steigen insbesondere durch neu zugegangene Flugzeuge um 2,4 Prozent auf 951 Mio. EUR
- Sonstige betriebliche Aufwendungen sinken insbesondere durch deutlich geringere Kursverluste (-52,2 Prozent) um 12,9 Prozent auf 3,9 Mrd. EUR
- Betriebliche Aufwendungen sinken insgesamt um 6,7 Prozent auf 23,3 Mrd. EUR

Aufwendungen

	Jan. – Sept. 2016 in Mio. €	Jan. – Sept. 2015 in Mio. €	Veränderung in %
Materialaufwand	12 869	13 303	-3,3
davon Treibstoff	3 696	4 494	-17,8
davon Gebühren	4 373	4 315	1,3
davon Operating Lease	43	36	19,4
Personalaufwand	5 221	5 902	-11,5
Abschreibungen	1 283	1 265	1,4
Sonstiger betrieblicher Aufwand	3 896	4 471	-12,9
Summe betriebliche Aufwendungen	23 269	24 941	-6,7

EBIT steigt um 40,1 Prozent,

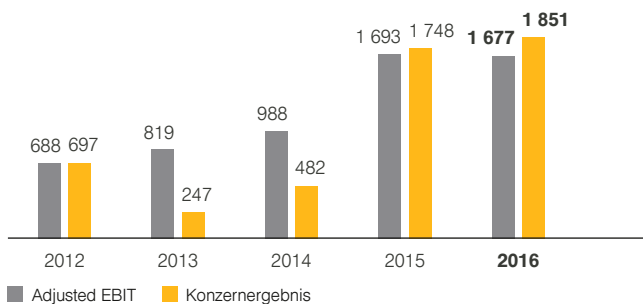
Adjusted EBIT sinkt um 0,9 Prozent

- Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit steigt insbesondere aufgrund positiver Effekte aus Tarifabschluss um 44,9 Prozent auf 2,2 Mrd. EUR
- Beteiligungsergebnis sinkt um 24,1 Prozent auf 88 Mio. EUR insbesondere durch SunExpress und Brussels Airlines
- EBIT verbessert sich um 40,1 Prozent auf 2,3 Mrd. EUR, um positive Effekte aus Tarifabschluss bereinigtes Adjusted EBIT sinkt um 0,9 Prozent auf 1,7 Mrd. EUR

Konzernergebnis steigt um 5,9 Prozent

- Positive Sondereffekte im Vorjahresquartal aus dem Abgang der JetBlue-Anteile (503 Mio. EUR) führen zu einem Rückgang übriger Finanzposten um 64,0 Prozent auf 164 Mio. EUR
- Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (2,2 Mrd. EUR) und Finanzergebnis (61 Mio. EUR) führen zu einem Ergebnis vor Ertragsteuern von 2,3 Mrd. EUR (Vorjahr: 2,0 Mrd. EUR)
- Nach Belastungen aus Ertragsteuern (434 Mio. EUR) und auf Minderheiten entfallenden Ergebnisanteilen (18 Mio. EUR) ergibt sich ein Konzernergebnis von 1,9 Mrd. EUR (Vorjahr: 1,7 Mrd. EUR)
- Ergebnis je Aktie beträgt 3,98 EUR (Vorjahr: 3,78 EUR)

Adjusted EBIT und Konzernergebnis in Mio. € (Jan. – Sept.)



Überleitung Ergebnisse

in Mio. €	Jan. – Sept. 2016		Jan. – Sept. 2015	
	GuV	Überleitung Adjusted EBIT	GuV	Überleitung Adjusted EBIT
Umsatzerlöse	23 870	–	24 304	–
Bestandsveränderungen	67	–	155	–
Sonstige betriebliche Erträge	1 574	–	2 029	–
davon Erträge aus Buchgewinnen		–57		–56
davon Zuschreibungen Anlagevermögen		0*		–7
davon Badwill		–3		–
Summe betriebliche Erträge	25 511	–60	26 488	–63
Materialaufwand	–12 869	–	–13 303	–
Personalaufwand	–5 221	–	–5 902	–
davon nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand/Planabgeltung		–721		–32
Abschreibungen	–1 283		–1 265	
davon außerplanmäßige Abschreibungen		98		112
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–3 896		–4 471	
davon außerplanmäßige Abschreibungen auf Vermögen zum Verkauf		22		3
davon Aufwendungen aus Buchverlusten		8		10
Summe betriebliche Aufwendungen	–23 269	–593	–24 941	93
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	2 242	–	1 547	–
Beteiligungsergebnis	88	–	116	–
EBIT	2 330	–	1 663	–
Summe Überleitung Adjusted EBIT		–653		30
Adjusted EBIT	1 677	–	1 693	–
Abschreibungen (aus betrieblichem Ergebnis)	1 283	–	1 265	–
Abschreibungen auf Finanzanlagen, Wertpapiere und Vermögenswerte zum Verkauf	21	–	3	–
EBITDA	3 634	–	2 931	–

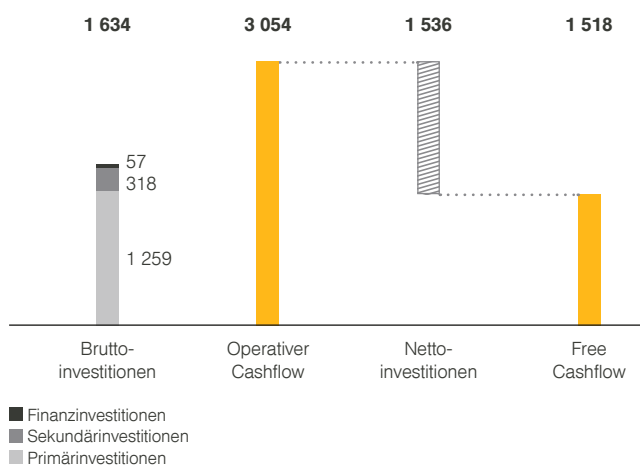
* Gerundet unter 1 Mio. EUR.

Cashflow und Investitionen

Operativer Cashflow sinkt um 106 Mio. EUR

- Operativer Cashflow sinkt, ausgehend von einem um 308 Mio. EUR erhöhten Ergebnis vor Ertragsteuern, um 106 Mio. EUR auf 3,1 Mrd. EUR
- Bereinigung des Ergebnisses um wesentliche erfolgs-, aber nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge belastet operativen Cashflow mit 484 Mio. EUR; darin enthalten sind 721 Mio. EUR erfolgs-, aber nicht zahlungswirksame Erträge aus nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwendungen, insbesondere aus der Umstellung der Alters- und Übergangsversorgung für das Kabinenpersonal von Lufthansa Passage
- Aus der Geschäftsentwicklung resultierende Veränderungen des Trade Working Capitals verbessern operativen Cashflow um 219 Mio. EUR; ergebnisneutrale Veränderungen sonstiger Aktiva und Passiva belasten operativen Cashflow mit 425 Mio. EUR

Cashflow und Investitionen in Mio. € (zum 30.09.2016)



**Investitionen sinken um 297 Mio. EUR;
Free Cashflow steigt um 318 Mio. EUR**

- Bruttoinvestitionen sinken um 297 Mio. EUR auf 1,6 Mrd. EUR; Investitionen in Flugzeuge sinken um 350 Mio. EUR auf 1,3 Mrd. EUR
- Nettoinvestitionen sinken um 424 Mio. EUR auf 1,5 Mrd. EUR
- Mittelabflüsse von 381 Mio. EUR aus Erwerb und Veräußerung kurzfristiger Wertpapiere und Fonds
- Nettoabflüsse aus Investitionstätigkeit und Geldanlagen sinken um 1,2 Mrd. EUR auf 1,9 Mrd. EUR
- Free Cashflow steigt um 318 Mio. EUR auf 1,5 Mrd. EUR
- Nettoabflüsse aus Finanzierungstätigkeit von 958 Mio. EUR beinhalten Neuaufnahmen von Finanzschulden von 847 Mio. EUR (davon 475 Mio. EUR aus der Aufnahme zweier Schuldscheindarlehen), planmäßige Tilgungen (1,4 Mrd. EUR, davon 750 Mio. EUR Rückzahlung aus Eurobonds), gezahlte Zinsen (208 Mio. EUR) und Dividendenzahlungen (222 Mio. EUR)

Liquidität sinkt um 307 Mio. EUR

- Zahlungsmittel steigen seit Jahresbeginn insgesamt um 167 Mio. EUR auf 1,2 Mrd. EUR
- Innenfinanzierungsquote steigt um 23,3 Prozentpunkte auf 186,9 Prozent
- Flüssige Mittel inklusive kurzfristiger Wertpapiere sinken um 307 Mio. EUR auf 3,5 Mrd. EUR

Finanz- und Vermögenslage

- Konzernbilanzsumme steigt gegenüber Jahresende 2015 um 5,7 Prozent auf 34,3 Mrd. EUR

Langfristiges Vermögen steigt um 3,2 Prozent

- Langfristige Vermögenswerte steigen um 3,2 Prozent auf 24,3 Mrd. EUR; darin enthaltene Position Flugzeuge und Reservetriebwerke steigt um 0,4 Prozent auf 14,7 Mrd. EUR
- Reparaturfähige Flugzeugersatzteile steigen um 9,9 Prozent auf 1,5 Mrd. EUR
- Derivative Finanzinstrumente sinken um 10,1 Prozent auf 1,1 Mrd. EUR; Rückgang entfällt überwiegend auf geringere Marktwerte aus Devisensicherungen
- Ansprüche aus aktiven latenten Steuern steigen um 54,3 Prozent auf 1,9 Mrd. EUR, insbesondere aufgrund zinssatzbedingt deutlich erhöhter Pensionsrückstellungen
- Anteil der langfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme sinkt um 1,7 Prozentpunkte auf 70,8 Prozent

Kurzfristiges Vermögen steigt um 12,2 Prozent

- Kurzfristige Vermögenswerte steigen um 12,2 Prozent auf 10,0 Mrd. EUR; darin enthaltene Forderungen steigen saison- und abrechnungsbedingt um 13,4 Prozent auf 5,0 Mrd. EUR
- Derivative Finanzinstrumente sinken um 31,8 Prozent auf 300 Mio. EUR; Rückgang entfällt auf geringere Marktwerte aus Devisensicherungen, denen steigende Marktwerte aus Treibstoffpreissicherungen gegenüberstehen
- Zum Verkauf stehende Vermögenswerte betreffen sieben Airbus A340-600 und sieben Boeing 737-300
- Flüssige Mittel steigen aufgrund des positiven Free Cashflows um 16,8 Prozent auf 3,6 Mrd. EUR

Eigenkapital sinkt um 17,0 Prozent

- Eigenkapital sinkt bei nahezu ausgeglichenem Konzernergebnis aufgrund erfolgsneutraler Höherbewertungen von Pensionsrückstellungen gegenüber Jahresende 2015 um insgesamt 17,0 Prozent auf 4,9 Mrd. EUR

Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen steigen um 25,7 Prozent

- Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen steigen gegenüber Jahresende 2015 um 25,7 Prozent auf 17,8 Mrd. EUR
- Pensionsrückstellungen steigen vor allem aufgrund des von 2,8 Prozent auf 1,5 Prozent gesunkenen Diskontierungszinssatzes um 59,0 Prozent auf 10,5 Mrd. EUR
- Derivative Finanzinstrumente sinken im Wesentlichen aufgrund geringerer negativer Marktwerte von Treibstoffpreissicherungen um 76,5 Prozent auf 72 Mio. EUR

Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen sinken um 6,4 Prozent

- Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen sinken gegenüber Jahresende 2015 um 6,4 Prozent auf 11,6 Mrd. EUR
- Sonstige Rückstellungen sinken um 15,8 Prozent auf 905 Mio. EUR
- Kurzfristige Finanzschulden sinken unter anderem aufgrund der Tilgung eines Eurobonds (Nominalwert von 750 Mio. EUR) um insgesamt 580 Mio. EUR
- Verbindlichkeiten aus nicht ausgeflogenen Flugdokumenten steigen vor allem saisonbedingt um 18,5 Prozent auf 3,4 Mrd. EUR
- Derivative Finanzinstrumente sinken um 72,9 Prozent auf 331 Mio. EUR; Rückgang entfällt mit 60,4 Prozentpunkten auf geringere negative Marktwerte aus Treibstoffpreissicherungen

Finanzprofil stabilisiert sich im Jahresverlauf

- Eigenkapitalquote sinkt gegenüber Jahresende 2015 zinssatzbedingt um 3,9 Prozentpunkte auf 14,1 Prozent; Verbesserung um 3,7 Prozentpunkte gegenüber dem Halbjahresabschluss 2016
- Nettokreditverschuldung sinkt um 34,2 Prozent auf 2,2 Mrd. EUR
- Dynamische Tilgungsquote sinkt zinssatzbedingt um 6,2 Prozentpunkte auf 24,5 Prozent

Berechnung Nettokreditverschuldung

	30. Sept. 2016 in Mio. €	31. Dez. 2015 in Mio. €	Veränderung in %
Verbindlichkeiten Kreditinstitute	1 271	1 079	17,8
Anleihen	1 014	1 749	-42,0
Übrige langfristige Finanzschulden	3 484	3 542	-1,6
	5 769	6 370	-9,4
Übrige Bankverbindlichkeiten	46	70	-34,3
Konzernkreditverschuldung	5 815	6 440	-9,7
Bankguthaben und Kassenbestände	1 287	1 099	17,1
Wertpapiere	2 327	1 994	16,7
Nettokreditverschuldung	2 201	3 347	-34,2
Pensionsrückstellungen	10 537	6 626	59,0
Nettokreditverschuldung und Pensionen	12 738	9 973	27,7

Geschäftsfelder

Geschäftsfeld Passage Airline Gruppe

Kennzahlen Passage Airline Gruppe

		Jan. – Sept. 2016	Jan. – Sept. 2015	Veränderung in %	Juli – Sept. 2016	Juli – Sept. 2015	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	18 166	18 739	-3,1	6 864	7 097	-3,3
davon mit Gesellschaften der Lufthansa Group	Mio. €	474	513	-7,6	180	176	2,3
EBIT	Mio. €	2 009	1 357	48,0	1 616	1 080	49,6
Adjusted EBIT	Mio. €	1 406	1 350	4,1	965	1 101	-12,4
EBITDA ¹⁾	Mio. €	3 093	2 329	32,8	2 004	1 418	41,3
Segmentinvestitionen ²⁾	Mio. €	1 306	1 739	-24,9	374	364	2,7
Mitarbeiter zum 30.09.	Anzahl	54 592	54 945	-0,6	54 592	54 945	-0,6
Fluggäste ²⁾	Tsd.	83 946	83 022	1,1	32 694	32 098	1,9
Flüge	Anzahl	779 326	757 533	2,9	281 500	271 212	3,8
Angebotene Sitzkilometer ²⁾	Mio.	219 130	210 478	4,1	81 044	77 905	4,0
Verkaufte Sitzkilometer ²⁾	Mio.	173 864	170 831	1,8	68 397	66 973	2,1
Sitzladefaktor ²⁾	%	79,3	81,3	-1,9 P.	84,4	86,0	-1,6 P.
Durchschnittserlöse ²⁾	€ Cent	9,8	10,2	-4,7	9,5	10,0	-5,0
Stückerlöse (RASK) ²⁾	€ Cent	7,7	8,3	-6,7	8,0	8,6	-6,9
Stückkosten (CASK) ³⁾	€ Cent	7,7	8,8	-11,9	6,8	8,1	-16,5

¹⁾ Ohne konzerninterne Ergebnisübernahmen/ Beteiligungserträge.

²⁾ Vorjahreszahlen angepasst.

³⁾ Stückkosten 2016 positiv beeinflusst durch Einmaleffekt aus dem Tarifabschluss mit der Gewerkschaft UFO in Höhe von 713 Mio. EUR.

- Absichtserklärung zu Wet-Lease-Kooperation zwischen Eurowings, Austrian Airlines und Air Berlin geschlossen
- Aufsichtsrat genehmigt vollständigen Erwerb von Brussels Airlines
- Kommerzielles Joint Venture mit Air China unterzeichnet
- Umsetzung Distributionsstrategie macht Fortschritte; weitere Partner angebunden
- Insbesondere wiederholte Terroranschläge in Europa sowie gestiegene politische und wirtschaftliche Unsicherheit belasten Buchungsentwicklung vor allem auf Langstreckenverbindungen nach Europa deutlich
- Umsetzung erfolgreicher Kapazitäts- und Steuerungsmaßnahmen nach deutlichem Trend zu kurzfristigeren Buchungen
- Eurowings als eigenständige Geschäftseinheit innerhalb der Passage Airline Gruppe wird seit dem Geschäftsjahr 2016 separat berichtet; Vorjahreszahlen, auch von Lufthansa Passage, wurden entsprechend angepasst
- Verkehrserlöse sinken um 2,9 Prozent auf 17,0 Mrd. EUR aufgrund geringerer Durchschnittserlöse (-3,8 Prozent), erhöhter Verkehrsleistung (+1,8 Prozent) und negativer Währungseffekte (-0,9 Prozent)
- Übrige betriebliche Erträge sinken vor allem aufgrund geringerer Kursgewinne (-50,6 Prozent) um insgesamt 24,7 Prozent auf 761 Mio. EUR
- Betriebliche Aufwendungen sinken insgesamt um 8,2 Prozent auf 16,9 Mrd. EUR
- Materialaufwendungen sinken um 6,1 Prozent auf 10,8 Mrd. EUR, vor allem aufgrund preisbedingt verringerter Treibstoffkosten (-17,3 Prozent)
- Personalaufwendungen sinken um 22,0 Prozent auf 2,7 Mrd. EUR, vor allem aufgrund nachzuerrechnender Dienstzeitaufwendungen aus der Umstellung der Alters- und Übergangsvorsorge für Kabinenpersonal von Lufthansa Passage; durchschnittliche Mitarbeiterzahl steigt um 0,7 Prozent
- Abschreibungen steigen um 9,5 Prozent auf 1,1 Mrd. EUR
- Sonstige betriebliche Aufwendungen sinken insbesondere infolge rückläufiger Kursverluste (-63,7 Prozent) und gegenläufig gestiegener Aufwendungen für Werbung und Verkaufsförderung (+26,5 Prozent) sowie für EDV-Vertriebssysteme (+20,7 Prozent) um insgesamt 6,0 Prozent auf 2,4 Mrd. EUR
- EBIT steigt um 48,0 Prozent auf 2,0 Mrd. EUR, Adjusted EBIT steigt um 4,1 Prozent auf 1,4 Mrd. EUR
- Segmentinvestitionen sinken um 24,9 Prozent auf 1,3 Mrd. EUR und wurden im Wesentlichen für neues Fluggerät geleistet

Entwicklung der Verkehrsgebiete*

Passage Airline Gruppe

	Nettoverkehrserlöse in Mio. € Außenumsatz		Fluggäste in Tsd.		Angebotene Sitzkilometer in Mio.		Verkaufte Sitzkilometer in Mio.		Sitzladefaktor in %	
	Jan. – Sept. 2016	Veränderung in %	Jan. – Sept. 2016	Veränderung in %	Jan. – Sept. 2016	Veränderung in %	Jan. – Sept. 2016	Veränderung in %	Jan. – Sept. 2016	Veränderung in P.
Europa	7 838	0,0	67 007	1,1	72 909	2,8	55 101	0,5	75,6	-1,7
Amerika	5 109	-3,4	8 599	5,8	79 482	10,1	64 993	6,5	81,8	-2,8
Asien/Pazifik	2 869	-6,8	5 030	-1,6	49 692	1,2	40 655	-0,8	81,8	-1,6
Nahost/Afrika	1 137	-9,3	3 311	-5,9	17 047	-6,7	13 115	-6,2	76,9	0,3
Gesamtverkehr	16 953	-2,9	83 946	1,1	219 130	4,1	173 864	1,8	79,3	-1,8

* Inkl. Eurowings.

Lufthansa Passage



Kennzahlen Lufthansa Passage¹⁾

		Jan. – Sept. 2016	Jan. – Sept. 2015 ²⁾	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	11 767	12 324	-4,5
EBIT	Mio. €	1 580	757	108,7
Adjusted EBIT	Mio. €	955	776	23,1
EBITDA	Mio. €	2 343	1 423	64,7
Mitarbeiter zum 30.09.	Anzahl	35 259	37 099	-5,0
Fluggäste	Tsd.	47 760	48 347	-1,2
Flüge	Anzahl	417 329	408 492	2,2
Angebotene Sitzkilometer	Mio.	142 033	140 906	0,8
Verkaufte Sitzkilometer	Mio.	112 699	114 240	-1,3
Sitzladefaktor	%	79,3	81,1	-1,7 P.

¹⁾ Inkl. Regionalpartnern.

²⁾ Vorjahreszahlen angepasst.

- Langfristiger Tariffrieden bei Lufthansa Passage mit Gewerkschaft Unabhängige Flugbegleiter Organisation (UFO) vereinbart
- Services für Kunden weiter ausgebaut: Signature Service seit 2016 auf gesamter Langstrecke eingeführt; ab Oktober 2016 erste Flugzeuge der Kurz- und Mittelstreckenflotte mit Breitband-Internet ausgestattet
- Weltweit erste A320neo im Januar 2016 übernommen; Übernahme von insgesamt fünf A320neo für 2016 geplant
- Umsatzerlöse sinken um 4,5 Prozent auf 11,8 Mrd. EUR
- Betriebliche Aufwendungen sinken insgesamt um 12,6 Prozent auf 10,8 Mrd. EUR
- Treibstoffkosten sinken um 19,3 Prozent auf 2,3 Mrd. EUR
- Abschreibungen steigen vor allem aufgrund außerplanmäßiger Abschreibungen und Flottenmodernisierungen um 11,6 Prozent auf 742 Mio. EUR

- Personalaufwendungen sinken um 34,6 Prozent auf 1,5 Mrd. EUR, vor allem durch Einmaleffekt aus der Umstellung der Alters- und Übergangsvorsorgung im neuen Tarifvertrag für Kabinenpersonal
- Aufwendungen für Technikleistungen sinken um 12,1 Prozent auf 980 Mio. EUR, im Wesentlichen aufgrund im Vorjahr vorgenommener Produktmaßnahmen in der Kabine
- Im Vorjahr enthaltene Streikkosten (130 Mio. EUR) und Ergebnisbelastungen durch Devisenbeschränkungen in Venezuela entfallen
- EBIT steigt um 108,7 Prozent auf 1,6 Mrd. EUR, Adjusted EBIT steigt um 23,1 Prozent auf 955 Mio. EUR

SWISS



Kennzahlen SWISS*

		Jan. – Sept. 2016	Jan. – Sept. 2015	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	3 347	3 459	-3,2
EBIT	Mio. €	329	407	-19,2
Adjusted EBIT	Mio. €	329	375	-12,3
EBITDA	Mio. €	524	599	-12,5
Mitarbeiter zum 30.09.	Anzahl	9 520	8 705	9,4
Fluggäste	Tsd.	13 597	13 424	1,3
Flüge	Anzahl	128 790	125 978	2,2
Angebotene Sitzkilometer	Mio.	39 607	36 561	8,3
Verkaufte Sitzkilometer	Mio.	31 737	30 448	4,2
Sitzladefaktor	%	80,1	83,3	-3,2 P.

* Inkl. Edelweiss Air. Weitere Informationen zur SWISS unter www.swiss.com.

- Services für Kunden weiter ausgebaut: A la Carte Menüs in Economy Class eingeführt; neues Reiseportal SWISS holidays eingeführt
- Sechs B777-300ER und weltweit erste Bombardier C Series in Flotte aufgenommen

- Erlöse und Aufwendungen beeinflusst durch Schwäche des Schweizer Franken gegenüber anderen Währungen
- Umsatzerlöse sinken währungsbedingt um 3,2 Prozent auf 3,3 Mrd. EUR
- Betriebliche Aufwendungen sinken insgesamt um 3,4 Prozent auf 3,2 Mrd. EUR
- Treibstoffkosten sinken um 16,0 Prozent auf 654 Mio. EUR
- EBIT sinkt um 19,2 Prozent auf 329 Mio. EUR, Adjusted EBIT sinkt um 12,3 Prozent auf 329 Mio. EUR, auch bedingt durch Einmaleffekte sowie höheres Währungssicherungsergebnis im Vorjahr

Austrian Airlines



Kennzahlen Austrian Airlines¹⁾

		Jan. – Sept. 2016	Jan. – Sept. 2015	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	1 637	1 591	2,9
EBIT	Mio. €	83	61	36,1
Adjusted EBIT	Mio. €	79	61	29,5
EBITDA	Mio. €	166	142	16,9
Mitarbeiter zum 30.09.	Anzahl	6 336	5 916	7,1
Fluggäste ²⁾	Tsd.	8 627	8 361	3,2
Flüge	Anzahl	102 612	96 756	6,1
Angebotene Sitzkilometer	Mio.	18 626	17 846	4,4
Verkaufte Sitzkilometer ²⁾	Mio.	14 344	14 062	2,0
Sitzladefaktor	%	77,0	78,8	-1,8 P.

¹⁾ Weitere Informationen zu Austrian Airlines unter www.austrian.com.

²⁾ Vorjahreszahlen angepasst.

- Einigung auf Reform des Kollektivvertrags zwischen Austrian Airlines und Betriebsrat Bord; neues Modell senkt zukünftige Schulungskosten
- Zusätzliches Langstreckenflugzeug des Typs B777 und Einführung Premium Economy Class auf Langstrecke ab 2018
- Umsatzerlöse steigen um 2,9 Prozent auf 1,6 Mrd. EUR
- Betriebliche Aufwendungen steigen unter anderem mengenbedingt insgesamt um 1,5 Prozent auf 1,7 Mrd. EUR
- Treibstoffkosten sinken um 15,0 Prozent auf 289 Mio. EUR
- Positiver Einmaleffekt aus Abschluss eines langfristigen Mietvertrags mit Flughafen Wien
- EBIT steigt um 36,1 Prozent auf 83 Mio. EUR, Adjusted EBIT steigt um 29,5 Prozent auf 79 Mio. EUR

Eurowings



Kennzahlen Eurowings*

		Jan. – Sept. 2016	Jan. – Sept. 2015	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	1 562	1 453	7,5
EBIT	Mio. €	-35	60	
Adjusted EBIT	Mio. €	-35	60	
EBITDA	Mio. €	10	96	-89,6
Mitarbeiter zum 30.09.	Anzahl	3 477	3 225	7,8
Fluggäste	Tsd.	13 962	12 891	8,3
Flüge	Anzahl	130 595	126 307	3,4
Angebotene Sitzkilometer	Mio.	18 863	15 164	24,4
Verkaufte Sitzkilometer	Mio.	15 084	12 081	24,9
Sitzladefaktor	%	80,0	79,7	0,3 P.

* Weitere Informationen zu Eurowings unter www.eurowings.com.

- Eurowings Europe mit eigener Basis am Flughafen Wien gestartet
- Ausbau Langstreckenflotte schreitet voran; bereits vier A330 im Einsatz
- Umflottung von 23 Flugzeugen des Typs CRJ900 in Typ A320 verläuft planmäßig; bereits 13 Flugzeuge ersetzt
- Umsatzerlöse steigen mengenbedingt um 7,5 Prozent auf 1,6 Mrd. EUR
- Betriebliche Aufwendungen steigen im Wesentlichen mengenbedingt und aufgrund von Einmalaufwendungen insgesamt um 11,8 Prozent auf 1,6 Mrd. EUR
- Treibstoffkosten sinken preisbedingt um 2,7 Prozent auf 255 Mio. EUR
- EBIT und Adjusted EBIT sinken jeweils um 95 Mio. EUR auf -35 Mio. EUR
- Ergebnis unter anderem belastet durch hohe Projektkosten

Geschäftsfeld Logistik

Kennzahlen Logistik

		Jan. – Sept. 2016	Jan. – Sept. 2015	Veränderung in %	Juli – Sept. 2016	Juli – Sept. 2015	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	1 482	1 763	-15,9	506	556	-9,0
davon mit Gesellschaften der Lufthansa Group	Mio. €	19	19	0,0	7	6	16,7
EBIT	Mio. €	-63	-38	-65,8	-17	-22	22,7
Adjusted EBIT	Mio. €	-69	35		-24	-15	-60,0
EBITDA ¹⁾	Mio. €	1	94	-98,9	5	6	-16,7
Segmentinvestitionen ²⁾	Mio. €	29	105	-72,4	5	10	-50,0
Mitarbeiter zum 30.09.	Anzahl	4 731	4 639	2,0	4 731	4 639	2,0
Angeborene Fracht-Tonnenkilometer ²⁾	Mio.	9 390	9 450	-0,6	3 336	3 328	0,3
Verkaufte Fracht-Tonnenkilometer ²⁾	Mio.	6 155	6 234	-1,3	2 125	2 086	1,9
Nutzladefaktor ²⁾	%	65,6	66,0	-0,4 P.	63,7	62,7	1,0 P.

¹⁾ Ohne konzerninterne Ergebnisübernahmen / Beteiligungserträge.

²⁾ Vorjahreszahlen angepasst.

- Rückläufige Auslastung (-0,4 Prozentpunkte) bei starken Überkapazitäten im Markt und schwacher Nachfragesituation; stark gesunkene Durchschnittserlöse (-15,8 Prozent)
- Ergebnissicherungsmaßnahmen und strategisches Kostensenkungsprogramm in Umsetzung
- Als eine von wenigen Frachtairlines weltweit IATA-CEIV-Zertifikat für Pharmatransporte erhalten
- Umsatzerlöse sinken preisbedingt um 15,9 Prozent auf 1,5 Mrd. EUR
- Übrige betriebliche Erträge steigen insbesondere aufgrund erstmaliger Konsolidierung von time:matters um 37,5 Prozent auf 44 Mio. EUR
- Betriebliche Gesamterlöse sinken um 15,0 Prozent auf 1,5 Mrd. EUR
- Betriebliche Aufwendungen sinken währungs- und treibstoffbedingt insgesamt um 13,2 Prozent auf 1,6 Mrd. EUR
- EBIT sinkt um 25 Mio. EUR auf -63 Mio. EUR, Adjusted EBIT sinkt um 104 Mio. EUR auf -69 Mio. EUR
- Segmentinvestitionen sinken um 72,4 Prozent auf 29 Mio. EUR nach Flugzeuganschaffungen im Vorjahr

Entwicklung der Verkehrsgebiete

Lufthansa Cargo

	Nettoverkehrserlöse in Mio. € Außenumsatz		Angeborene Fracht- Tonnenkilometer in Mio.		Verkaufte Fracht- Tonnenkilometer in Mio.		Fracht-Nutzladefaktor in %	
	Jan. – Sept. 2016	Veränderung in %	Jan. – Sept. 2016	Veränderung in %	Jan. – Sept. 2016	Veränderung in %	Jan. – Sept. 2016	Veränderung in P.
Europa	132	-10,8	535	3,5	251	3,0	47,0	-0,2
Amerika	582	-19,6	4 353	0,0	2 643	-4,9	60,7	-3,1
Asien / Pazifik	584	-14,0	3 652	-1,9	2 835	3,1	77,6	3,7
Nahost / Afrika	120	-20,0	851	-0,9	426	-7,6	50,1	-3,6
Gesamtverkehr	1 418	-16,6	9 390	-0,6	6 155	-1,3	65,6	-0,4

Geschäftsfeld Technik

Kennzahlen Technik

		Jan. – Sept. 2016	Jan. – Sept. 2015	Veränderung in %	Juli – Sept. 2016	Juli – Sept. 2015	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	3 809	3 723	2,3	1 271	1 167	8,9
davon mit Gesellschaften der Lufthansa Group	Mio. €	1 198	1 361	-12,0	383	398	-3,8
EBIT	Mio. €	365	399	-8,5	161	131	22,9
Adjusted EBIT	Mio. €	366	398	-8,0	162	130	24,6
EBITDA ¹⁾	Mio. €	444	474	-6,3	188	156	20,5
Segmentinvestitionen ²⁾	Mio. €	137	78	75,6	42	36	16,7
Mitarbeiter zum 30.09.	Anzahl	20 754	20 397	1,8	20 754	20 397	1,8

¹⁾ Ohne konzerninterne Ergebnisübernahmen / Beteiligungserträge.

²⁾ Vorjahreszahlen angepasst.

- Neue Kundenverträge mit einem Gesamtvolumen von 3,9 Mrd. EUR für 2016 und Folgejahre abgeschlossen
- Anzahl der im Rahmen von Exklusivverträgen betreuten Flugzeuge steigt um 9,2 Prozent auf 4.006
- Serienausstattung mit Breitband-Internet für die A320-Familie der Lufthansa Group begonnen; Einbau in rund 300 Flugzeuge bis Frühjahr 2018 geplant
- Joint Venture mit GE Aviation zur Überholung der Flugzeugtriebwerksmuster GENx-2B und GE9X in Umsetzung
- Zustimmung der Gremien zum Verbleib der Triebwerksüberholung am Standort Hamburg erfolgt; langfristiger Erhalt von 1.300 Arbeitsplätzen am Standort
- Umsatzerlöse steigen um 2,3 Prozent auf 3,8 Mrd. EUR; mengenbedingter Anstieg überkompensiert sinkende Preise aufgrund anhaltend hohen Wettbewerbsdrucks
- Übrige betriebliche Erträge sinken um 24,2 Prozent auf 157 Mio. EUR
- Betriebliche Gesamterlöse steigen um 0,9 Prozent auf 4,0 Mrd. EUR
- Betriebliche Aufwendungen steigen bedingt durch höhere Aufwendungen für Produktentwicklungen, Wachstumsprojekte und Ausbau der Verbundstruktur um 2,1 Prozent auf 3,6 Mrd. EUR
- EBIT und Adjusted EBIT sinken unter anderem aufgrund des Entfalls von Einmaleffekten aus dem Vorjahr um 8,5 Prozent auf 365 Mio. EUR beziehungsweise um 8,0 Prozent auf 366 Mio. EUR
- Segmentinvestitionen steigen um 75,6 Prozent auf 137 Mio. EUR

Geschäftsfeld Catering

Kennzahlen Catering

		Jan. – Sept. 2016	Jan. – Sept. 2015	Veränderung in %	Juli – Sept. 2016	Juli – Sept. 2015	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	2 395	2 258	6,1	869	810	7,3
davon mit Gesellschaften der Lufthansa Group	Mio. €	492	485	1,4	179	176	1,7
EBIT	Mio. €	90	69	30,4	64	53	20,8
Adjusted EBIT	Mio. €	80	76	5,3	56	50	12,0
EBITDA ¹⁾	Mio. €	142	130	9,2	81	70	15,7
Segmentinvestitionen ²⁾	Mio. €	45	71	-36,6	17	32	-46,9
Mitarbeiter zum 30.09.	Anzahl	36 037	33 623	7,2	36 037	33 623	7,2

¹⁾ Ohne konzerninterne Ergebnisübernahmen / Beteiligungserträge.

²⁾ Vorjahreszahlen angepasst.

- Vollständiger Anteilserwerb an Retail inMotion / Media inMotion
- Transformation des Geschäftsmodells erfolgreich eingeleitet
- Umsatzerlöse steigen trotz negativer Wechselkurseffekte mengenbedingt um 6,1 Prozent auf 2,4 Mrd. EUR
- Übrige betriebliche Erträge sinken um 6,3 Prozent auf 45 Mio. EUR
- Betriebliche Gesamterlöse steigen um 5,8 Prozent auf 2,4 Mrd. EUR
- Betriebliche Aufwendungen steigen vor allem mengenbedingt um 5,2 Prozent auf 2,4 Mrd. EUR
- EBIT steigt um 30,4 Prozent auf 90 Mio. EUR, Adjusted EBIT steigt um 5,3 Prozent auf 80 Mio. EUR
- Segmentinvestitionen sinken um 36,6 Prozent auf 45 Mio. EUR

Sonstige

Sonstige

		Jan. – Sept. 2016	Jan. – Sept. 2015	Veränderung in %	Juli – Sept. 2016	Juli – Sept. 2015	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	323	373	-13,4	108	111	-2,7
davon mit Gesellschaften der Lufthansa Group	Mio. €	122	174	-29,9	41	46	-10,9
EBIT	Mio. €	-67	-150	55,3	-22	-50	56,0
Adjusted EBIT	Mio. €	-104	-191	45,5	-23	-51	54,9
EBITDA*	Mio. €	22	-122		30	-42	
Segmentinvestitionen	Mio. €	16	10	60,0	6	2	200,0
Mitarbeiter zum 30.09.	Anzahl	8 078	5 787	39,6	8 078	5 787	39,6

* Ohne konzerninterne Ergebnisübernahmen/Beteiligungserträge.

- Betriebliche Erträge sinken währungsbedingt um 17,8 Prozent auf 1,5 Mrd. EUR
- Betriebliche Aufwendungen sinken währungsbedingt um 19,9 Prozent auf 1,6 Mrd. EUR
- EBIT verbessert sich um 55,3 Prozent auf -67 Mio. EUR, Adjusted EBIT verbessert sich um 45,5 Prozent auf -104 Mio. EUR
- Kursgewinne verbessern Ergebnis der Zentralfunktionen

Chancen- und Risikobericht

In den ersten neun Monaten des Jahres 2016 haben sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2015 ausführlich dargestellten Chancen und Risiken insbesondere folgende wesentliche Veränderungen ergeben:

- Erhalt des Investment Grade Ratings bei Standard & Poor's (aktuell BBB-) gefährdet durch die geringere Ergebniserwartung als noch zu Beginn des Geschäftsjahres in Verbindung mit massiv angestiegenen Pensionsrückstellungen aufgrund des weiter abgesunkenen Rechnungszinses; Ausblick durch Standard & Poor's am 15. September 2016 von „stabil“ auf „negativ“ zurückgenommen
- Risiko aus Verstößen gegen Kapitalmarkt-Compliance erhöht durch Inkrafttreten der Marktmissbrauchsverordnung und Unsicherheiten in praktischer Auslegung und Handhabung der europäischen Vorgaben
- Risiko eines Terroranschlags im Luftverkehr in Deutschland und Europa gestiegen; potenziell erhöhte regulatorische Sicherheitsanforderungen, Einschränkungen der Reisefreiheit (Schengen, Visa-Anforderungen) sowie Buchungsrückgänge möglich
- Risiko aus Cyber-Angriffen im Vorjahresvergleich gestiegen, weitere Investitionen und Abwehrmaßnahmen zur Erhöhung der Cyber-Security in Planung und Umsetzung

- Langfristiger Tariffrieden zwischen Lufthansa Passage und Gewerkschaft Unabhängige Flugbegleiter Organisation (UFO) vereinbart; Streikrisiko nun sehr gering bewertet
- Vergütungstarifvertrag und Manteltarifvertrag bei Eurowings in Deutschland offen; Streikrisiko seitens der Kabinenmitarbeiter in kommenden Wochen und Monaten hoch bewertet

Unter Berücksichtigung aller bekannten Sachverhalte werden gegenwärtig keine Risiken identifiziert, die entweder einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand der Lufthansa Group gefährden.

Nachtragsbericht

Streiks bei Eurowings und Germanwings

- Gewerkschaft UFO ruft Kabinenpersonal der Eurowings GmbH und Germanwings am 27. Oktober 2016 zum Streik auf
- Rund 380 von etwa 530 geplanten Flügen ausgefallen; knapp 40.000 Kunden vom Streik betroffen
- Arbeitskampfmaßnahmen durch die Gewerkschaft bis auf Weiteres ausgesetzt

Prognosebericht

Insbesondere aufgrund der wiederholten Terroranschläge in Europa und der seit der Bekanntgabe der ursprünglichen Prognose im März gestiegenen politischen und wirtschaftlichen Unsicherheit hatte die Lufthansa Group ihre Prognose für das Jahr 2016 im Juli 2016 angepasst. Die Vorausbuchungen vor allem auf Langstreckenverbindungen nach Europa hatten deutlich nachgelassen und der Vorstand hielt eine vollständige Aufholentwicklung aus damaliger Sicht für nicht mehr wahrscheinlich.

Dementsprechend hatte der Vorstand der Deutschen Lufthansa AG beschlossen, trotz der im ersten Halbjahr über dem entsprechenden Vorjahreszeitraum liegenden Ergebnisse die Gesamtjahresprognose für das Adjusted EBIT von „leicht über Vorjahr“ auf „unter Vorjahr“ abzusenken.

Gegenüber der bisherigen Prognose entwickelten sich insbesondere die schwer zu prognostizierenden Kurzfristbuchungen von Geschäftsreisenden im September besser als erwartet. Die nach dem Ausbleiben der langfristigen Buchungen eingeleiteten Kapazitäts- und Steuerungsmaßnahmen waren erfolgreich. Politische und wirtschaftliche Unsicherheiten belasten die langfristigen Buchungen vor allem auf Langstreckenverbindungen nach Europa aber weiterhin deutlich. Die Prognose der Kurzfristbuchungen bleibt deshalb anspruchsvoll und kann auch weiterhin zu wesentlichen Ergebnisschwankungen führen.

Auf Basis der bisherigen Erfahrungswerte in diesem Umfeld erhöht der Vorstand der Deutschen Lufthansa AG seine Gesamtjahresprognose für das Adjusted EBIT von „unter Vorjahr“ auf nun „in etwa auf Vorjahresniveau“. Es wird erwartet, dass die währungsbereinigten Stückerlöse im vierten Quartal um 7 bis 8 Prozent sinken, das ist ein um einen Prozentpunkt geringerer Rückgang als noch im Juli erwartet. Die um Währungs- und Treibstoffeffekte bereinigten Stückkosten sollen im vierten Quartal unverändert um 2 bis 3 Prozent

sinken. Die Treibstoffkosten sollen im vierten Quartal nach aktueller Hochrechnung um ca. 140 Mio. EUR gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum sinken. Die anderen Geschäftsfelder erwarten, im vierten Quartal kumuliert ein Ergebnis leicht unter dem des entsprechenden Vorjahreszeitraums zu erreichen.

Wesentliche Einflussgrößen auf die Ergebnisentwicklung bleiben vor allem der Ölpreis, die Wechselkurse des Euros insbesondere zum US-Dollar und Schweizer Franken, die Durchschnittserlöse der Passage Airline Gruppe sowie der weitere Verlauf der Tarifverhandlungen bei Lufthansa Passage. Negative Ergebniseffekte aus etwaigen Streiks sind in dieser Ergebnisprognose nicht enthalten. Übergeordnete Makrorisiken durch gesamtwirtschaftliche und geopolitische Entwicklungen bestehen unverändert fort und bilden eine wesentliche Unsicherheit für die Umsatz- und Ergebnisentwicklung vor allem der Passage Airline Gruppe.

Wesentliche Änderungen in der Prognose der Geschäftsfelder und in der Prognose der operativen Kennzahlen der Passage Airline Gruppe gegenüber den Angaben im 2. Zwischenbericht 2016 sind in den folgenden Tabellen mit * gekennzeichnet.

Prognose: Entwicklung Kennzahlen Passage Airline Gruppe

	Werte 2015	Prognose 2016
Flüge (Anzahl)	+0,2%	+1,4%
Kapazität (ASK)	+2,2%	+5,2%*
Absatz (RPK)	+2,7%	geringer als Kapazitätswachstum
Sitzladefaktor (SLF)	+0,3 P.	rückläufig
Preisniveau (Durchschnittserlöse) ¹⁾	-3,5%	deutlich rückläufig
Stückerlöse (RASK) ¹⁾	-3,0%	deutlich rückläufig, -7% bis -8% im vierten Quartal*
Stückkosten (CASK, exkl. Treibstoff) ¹⁾	+2,4%	rückläufig, -2% bis -3% im vierten Quartal

* Prognose gegenüber 2. Zwischenbericht 2016 geändert.

¹⁾ Währungsbereinigt.

Ergebnisprognosen 2016 Lufthansa Group und Geschäftsfelder

	Umsatz		Adjusted EBIT	
	Umsatz 2015 in Mio. €	Prognose für 2016	Adjusted EBIT 2015 in Mio. €	Prognose für 2016
Lufthansa Passage	17 944		970	über Vorjahr*
SWISS	4 542		429	unter Vorjahr
Austrian Airlines	2 102		52	über Vorjahr
Eurowings				negatives Ergebnis
Überleitung	-89		54	
Passage Airline Gruppe	24 499	unter Vorjahr	1 505	über Vorjahr*
Logistik	2 355	unter Vorjahr	74	negatives Ergebnis
Technik	5 099	leicht über Vorjahr	454	deutlich unter Vorjahr
Catering	3 022	leicht über Vorjahr	99	leicht unter Vorjahr
Sonstige	484		-370	deutlich über Vorjahr
Innenumsätze/Überleitung	-3 403		55	
Lufthansa Group	32 056	unter Vorjahr	1 817	in etwa auf Vorjahresniveau*

* Prognose gegenüber 2. Zwischenbericht 2016 geändert.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Januar – September 2016

in Mio. €	Jan. – Sept. 2016	Jan. – Sept. 2015*	Juli – Sept. 2016	Juli – Sept. 2015*
Erlöse aus den Verkehrsleistungen	18 674	19 486	7 037	7 305
Andere Betriebserlöse	5 196	4 818	1 791	1 634
Umsatzerlöse	23 870	24 304	8 828	8 939
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	67	155	9	56
Sonstige betriebliche Erträge	1 574	2 029	400	529
Materialaufwand	-12 869	-13 303	-4 586	-4 659
Personalaufwand	-5 221	-5 902	-1 237	-1 979
Abschreibungen	-1 283	-1 265	-440	-414
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3 896	-4 471	-1 260	-1 355
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	2 242	1 547	1 714	1 117
Ergebnis aus at equity bewerteten Finanzanlagen	62	108	85	93
Übriges Beteiligungsergebnis	26	8	13	-10
Zinserträge	36	129	14	12
Zinsaufwendungen	-227	-253	-71	-82
Übrige Finanzposten	164	456	50	-116
Finanzergebnis	61	448	91	-103
Ergebnis vor Ertragsteuern	2 303	1 995	1 805	1 014
Ertragsteuern	-434	-227	-376	-214
Ergebnis nach Ertragsteuern	1 869	1 768	1 429	800
Auf Minderheiten entfallendes Ergebnis	-18	-20	-7	-6
Auf Aktionäre der Deutschen Lufthansa AG entfallendes Konzernergebnis	1 851	1 748	1 422	794
„Unverwässertes“ / „Verwässertes“ Ergebnis je Aktie in €	3,98	3,78	3,06	1,72

* Vorjahreszahlen angepasst.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Januar – September 2016

in Mio. €	Jan. – Sept. 2016	Jan. – Sept. 2015	Juli – Sept. 2016	Juli – Sept. 2015
Ergebnis nach Ertragsteuern	1 869	1 768	1 429	800
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge				
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge mit anschließender Reklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung				
Differenzen aus Fremdwährungsumrechnung	-62	194	-29	-93
Folgebewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-6	-554	15	-6
Folgebewertung von Cashflow Hedges	817	440	-4	-131
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge von nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen	-4	4	0*	-2
Sonstige erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge	-3	0*	-1	-4
Für erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge erfasste Ertragsteuern	-172	-110	6	20
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge ohne anschließende Reklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung				
Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen	-4 345	630	-347	-200
Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen innerhalb von Veräußerungsgruppen	-	-19	-	-
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge von nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen	-9	-	-	-
Für erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge erfasste Ertragsteuern	1 142	-192	150	17
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge (Other Comprehensive Income) nach Ertragsteuern	-2 642	393	-208	-399
Gesamte Aufwendungen und Erträge (Total Comprehensive Income)	-773	2 161	1 221	401
Auf Minderheiten entfallende gesamte Aufwendungen und Erträge	-15	-20	-8	-2
Auf Aktionäre der Deutschen Lufthansa AG entfallende gesamte Aufwendungen und Erträge	-788	2 141	1 213	399

* Gerundet unter 1 Mio. EUR.

Konzernbilanz

zum 30. September 2016

Aktiva

in Mio. €	30.09.2016	31.12.2015	30.09.2015
Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer*	1 258	1 235	1 229
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	451	422	399
Flugzeuge und Reservetriebwerke	14 656	14 591	14 473
Reparaturfähige Flugzeuersatzteile	1 526	1 388	1 313
Übriges Sachanlagevermögen	2 178	2 173	2 080
Nach der Equity-Methode bewertete Beteiligungen	536	520	526
Übrige Beteiligungen	208	201	163
Langfristige Wertpapiere	25	15	29
Ausleihungen und Forderungen	471	516	520
Derivative Finanzinstrumente	1 109	1 234	1 148
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	12	12	12
Effektive Ertragsteuerforderungen	5	19	33
Latente Ertragsteuer-Erstattungsansprüche	1 852	1 200	1 088
Langfristige Vermögenswerte	24 287	23 526	23 013
Vorräte	775	761	732
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	4 976	4 389	4 692
Derivative Finanzinstrumente	300	440	498
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	178	158	163
Effektive Ertragsteuerforderungen	74	85	147
Wertpapiere	2 327	1 994	2 962
Bankguthaben und Kassenbestände	1 287	1 099	919
Zum Verkauf stehende Vermögenswerte	109	10	33
Kurzfristige Vermögenswerte	10 026	8 936	10 146
Bilanzsumme	34 313	32 462	33 159

* Inkl. Geschäfts- oder Firmenwerte.

Passiva			
in Mio. €	30.09.2016	31.12.2015	30.09.2015
Gezeichnetes Kapital	1 193	1 189	1 185
Kapitalrücklage	203	187	170
Gewinnrücklagen	-134	1 612	1 711
Übrige neutrale Rücklagen	1 655	1 082	1 295
Konzernergebnis	1 851	1 698	1 748
Anteile der Aktionäre der Deutschen Lufthansa AG am Eigenkapital	4 768	5 768	6 109
Minderheitenanteile	84	77	73
Eigenkapital	4 852	5 845	6 182
Pensionsrückstellungen	10 537	6 626	6 886
Sonstige Rückstellungen	472	526	570
Finanzschulden	5 010	5 031	4 731
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	116	121	90
Erhaltene Anzahlungen, Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1 234	1 223	1 268
Derivative Finanzinstrumente	72	307	239
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	380	346	331
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	17 821	14 180	14 115
Sonstige Rückstellungen	905	1 075	989
Finanzschulden	759	1 339	1 439
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5 195	4 847	4 926
Verbindlichkeiten aus nicht ausgeflogenen Flugdokumenten	3 439	2 901	3 499
Erhaltene Anzahlungen, Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	900	918	913
Derivative Finanzinstrumente	331	1 221	974
Effektive Ertragsteuerverpflichtungen	111	136	120
Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus zum Verkauf stehenden Vermögensgruppen	-	-	2
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	11 640	12 437	12 862
Bilanzsumme	34 313	32 462	33 159

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

zum 30. September 2016

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Marktbeurteilung Finanzinstrumente	Unterschiedsbetrag aus Währungs-umrechnung	Neubewertungsrücklage (Sukzessiv-erwerbe)	Sonstige neutrale Rücklagen	Summe übrige neutrale Rücklagen	Gewinnrücklagen	Konzernergebnis	Anteil der Aktionäre der Deutschen Lufthansa AG am Eigenkapital	Minderheitenanteile	Gesamt Eigenkapital
in Mio. €												
Stand am 31.12.2014	1 185	170	407	364	236	314	1 321	1 237	55	3 968	63	4 031
Kapitalerhöhungen/-herabsetzungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Umbuchungen	-	-	-	-	-	-	-	55	-55	-	-	-
Dividenden an Lufthansa Aktionäre / Minderheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-9	-9
Transaktionen mit Minderheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-1	-1
Konzern-/ Minderheitenergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	1 748	1 748	20	1 768
Übrige erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge	-	-	-224	194	-	4	-26	419	-	393	-	393
Stand am 30.09.2015	1 185	170	183	558	236	318	1 295	1 711	1 748	6 109	73	6 182
Stand am 31.12.2015	1 189	187	-76	604	236	318	1 082	1 612	1 698	5 768	77	5 845
Kapitalerhöhungen/-herabsetzungen	4	16	-	-	-	-	-	-	-	20	1	21
Umbuchungen	-	-	-	-	-	-	-	1 466	-1 466	-	-	-
Dividenden an Lufthansa Aktionäre / Minderheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-232	-232	-9	-241
Transaktionen mit Minderheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Konzern-/ Minderheitenergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	1 851	1 851	18	1 869
Übrige erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge	-	-	639	-62	-	-4	573	-3 212	-	-2 639	-3	-2 642
Stand am 30.09.2016	1 193	203	563	542	236	314	1 655	-134	1 851	4 768	84	4 852

Konzern-Kapitalflussrechnung

Januar – September 2016

in Mio. €	Jan. – Sept. 2016	Jan. – Sept. 2015	Juli – Sept. 2016	Juli – Sept. 2015
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-Äquivalente 01.01.	996	828	1 302	1 123
Ergebnis vor Ertragsteuern	2 303	1 995	1 805	1 014
Abschreibungen auf Anlagevermögen (saldiert mit Zuschreibungen)	1 283	1 244	440	397
Abschreibungen auf Umlaufteile (saldiert mit Zuschreibungen)	57	42	5	2
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	-49	-46	-7	0*
Beteiligungsergebnis	-88	-116	-98	-83
Zinsergebnis	191	124	57	70
Erstattete/Gezahlte Ertragsteuern	-78	-208	-5	-69
Wesentliche nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	-1 011	-527	-795	100
Veränderung Trade Working Capital	325	106	-664	-1 304
Veränderung übriger Aktiva/Passiva	121	546	141	506
Operativer Cashflow	3 054	3 160	879	633
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-1 577	-1 876	-455	-429
Investitionen in Finanzanlagen	-18	-53	-5	-4
Zugänge/Abgänge an reparaturfähigen Flugzeigersatzteilen	-200	-257	-112	-72
Einnahmen aus Verkäufen von nicht konsolidierten Anteilen	26	0*	0*	0*
Einnahmen aus Verkäufen von konsolidierten Anteilen	0*	-86	0*	-2
Ausgaben aus Käufen von nicht konsolidierten Anteilen	-33	-1	-1	0*
Ausgaben aus Käufen von konsolidierten Anteilen	-6	-1	-6	0*
Einnahmen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sach- und sonstigen Finanzanlagen	69	75	18	19
Zinseinnahmen	146	203	63	43
Erhaltene Dividenden	57	36	32	-8
Nettozu-/abflüsse aus der Investitionstätigkeit	-1 536	-1 960	-466	-453
Erwerb von Wertpapieren/Geldanlagen in Fonds	-883	-1 211	-70	-719
Veräußerung von Wertpapieren/Geldanlagen in Fonds	502	86	401	19
Nettozu-/abflüsse aus der Investitionstätigkeit und Geldanlagen	-1 917	-3 085	-135	-1 153
Kapitalerhöhung	-	-	-	-
Transaktionen durch Minderheiten	1	-	-	0*
Aufnahme langfristiger Finanzschulden	847	700	104	499
Rückführung langfristiger Finanzschulden	-1 376	-565	-871	-131
Gewinnausschüttung	-222	-9	-	-2
Zinsausgaben	-208	-209	-113	-115
Nettozu-/abflüsse aus der Finanzierungstätigkeit	-958	-83	-880	251
Nettoab-/zunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmittel-Äquivalenten	179	-8	-136	-269
Veränderung Zahlungsmittel aus Wechselkursänderungen	-12	15	-3	-19
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-Äquivalente 30.09.¹⁾	1 163	835	1 163	835
Wertpapiere	2 327	2 962	2 327	2 962
Flüssige Mittel	3 490	3 797	3 490	3 797
Nettozu-/abnahme der flüssigen Mittel	500	1 184	-495	414

* Gerundet unter 1 Mio. EUR.

¹⁾ Enthält keine Termingelder mit vereinbarter Laufzeit zwischen drei und zwölf Monaten (2016: in Höhe von 124 Mio. EUR, 2015: in Höhe von 84 Mio. EUR).

Anhang

1) Angewendete Standards und Konsolidierungskreisveränderungen

Der Konzernabschluss der Deutschen Lufthansa AG und ihrer Tochtergesellschaften wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) unter Berücksichtigung der Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRIC) erstellt, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Der vorliegende Zwischenbericht zum 30. September 2016 wurde dabei in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 erstellt; die Darstellung erfolgt in verkürzter Form.

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses wurden die zum 1. Januar 2016 gültigen Standards und Interpretationen angewendet. Der Zwischenabschluss zum 30. September 2016 wurde grundsätzlich unter Beachtung derselben Bilanzierungs- und Bewertungs-

methoden aufgestellt, die auch dem vorangegangenen Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 zugrunde lagen. Die erstmals ab 1. Januar 2016 verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum nicht wesentlich verändert. Die einzelnen Veränderungen gegenüber dem Jahresende 2015 beziehungsweise 30. September 2015 sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Sie hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Konzernbilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Im Rahmen der strategischen Neuausrichtung des Konzerns wird beginnend mit dem Geschäftsjahr 2016 separat über die Eurowings als eigenständige Geschäftseinheit innerhalb der Passage Airline Gruppe berichtet. Die Vorjahreszahlen – auch der Lufthansa Passage – wurden entsprechend angepasst.

Veränderung Konsolidierungskreis im Zeitraum 01.10.2015 bis 30.09.2016

Name, Sitz	Zugang zum	Abgang zum	Grund
Geschäftsfeld Passage Airline Gruppe			
LHAMIP LIMITED, Dublin, Irland	01.12.15		Erstmals konsolidiert
ORIX Himalia Corporation Ltd., Tokio, Japan	15.12.15		Gründung
ORIX Miranda Corporation Ltd., Tokio, Japan	15.12.15		Gründung
Yamasa Aircraft LH12 Kumiai Ltd., Okayama, Japan	15.12.15		Gründung
LHAMIW LIMITED, Dublin, Irland	01.02.16		Erstmals konsolidiert
LHAMIS LIMITED, Dublin, Irland	08.02.16		Gründung
Lufthansa Asset Management Leasing GmbH, Frankfurt am Main	10.03.16		Gründung
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 31, Salzburg, Österreich	04.04.16		Gründung
Dunkel Leasing Co., Ltd., Tokio, Japan	27.07.16		Gründung
Helles Leasing Co., Ltd., Tokio, Japan	27.07.16		Gründung
TraviAustria GmbH, Wien, Österreich		22.10.15	Verkauf
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 9, Salzburg, Österreich		14.11.15	Fusion
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 1, Salzburg, Österreich		01.12.15	Fusion
Raffles Leasing Ltd., Hamilton, Bermuda		30.12.15	Auflösung
Syracuse Ltd., Hamilton, Bermuda		30.12.15	Auflösung
Lufthansa Leasing Austria GmbH & Co. OG Nr. 7, Salzburg, Österreich		18.07.16	Fusion
Geschäftsfeld Logistik			
time:matters Holding GmbH, Neu-Isenburg	08.08.16		Aufstockung von Anteilen
time:matters GmbH, Kelsterbach	08.08.16		Aufstockung von Anteilen
time:matters Spare Parts Logistics GmbH, Neu-Isenburg	08.08.16		Aufstockung von Anteilen
Lufthansa Leasing GmbH & Co. Echo-Zulu oHG, Grünwald		28.12.15	Fusion
Geschäftsfeld Catering			
Retail inMotion Limited, Dublin, Irland	05.02.16		Aufstockung von Anteilen
MIM IFE Limited, Dublin, Irland	05.02.16		Kauf
Sonstige			
Lufthansa Malta Finance Holding Limited, St. Julians, Malta	14.04.16		Gründung
Lufthansa Malta Corporate Finance Limited, St. Julians, Malta	14.04.16		Gründung
Lufthansa Malta Working Capital Solutions Limited, St. Julians, Malta	14.04.16		Gründung

Im Zuge einer Überarbeitung der Definition von Nebenerlösen im Flugbetrieb werden bestimmte, eng mit der Flugleistung zusammenhängende Nebenerlöse ab dem 1. Januar 2016 innerhalb der Umsatzerlöse von den sonstigen Betriebserlösen in die Verkehrserlöse umgegliedert. Die Vorjahreszahlen einschließlich der Angaben zu Yields und Durchschnittserlösen wurden entsprechend angepasst, die Verkehrserlöse zum 30. September 2015 wurden um 99 Mio. EUR höher, die anderen Betriebserlöse um 99 Mio. EUR geringer ausgewiesen.

2) Erläuterungen zu Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung und Segmentberichterstattung

Zum Verkauf stehende Vermögenswerte

in Mio. €	30.09.2016	31.12.2015	30.09.2015
Vermögenswerte			
Flugzeuge und Reservetriebwerke	104	5	19
Finanzanlagevermögen	–	–	–
Sonstiges	5	5	14
Eigenkapital/Schulden in Verbindung mit Vermögenswerten, die zum Verkauf stehen			
Eigenkapital	–	–	–
Schulden	–	–	2

Detaillierte Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung, zur Bilanz, zur Kapitalflussrechnung und zur Segmentberichterstattung sind darüber hinaus im Zwischenlagebericht auf [S. 1 – 11](#) zu finden.

3) Saisonalität

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns ist vor allem durch das Geschäftsfeld Passage Airline Gruppe saisonalen Einflüssen ausgesetzt. So sind die Umsätze im ersten und vierten Quartal wegen des schwächeren Reiseverkehrs in der Regel niedriger, während im zweiten und dritten Quartal regelmäßig höhere Umsatzerlöse und operative Gewinne erzielt werden.

4) Erfolgsunsicherheiten und Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Haftungsverhältnisse

in Mio. €	30.09.2016	31.12.2015
Aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften	827	843
Aus Gewährleistungsverträgen	663	872
Aus Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	40	47
	1 530	1 762

Wegen geringer Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme wurde auf die Bildung von Rückstellungen für sonstige Eventualverbindlichkeiten mit einer gesamten möglichen finanziellen Ergebnisauswirkung von 52 Mio. EUR (zum 31.12.2015: 51 Mio. EUR) verzichtet.

Aus fest kontrahierten Flugzeugverkaufsverträgen über sieben Boeing 737-300 werden finanzielle Zuflüsse von 4 Mio. EUR im Jahr 2016 und 1 Mio. EUR im Jahr 2017 erwartet.

Ende September 2016 besteht ein Bestellobligo für Investitionen in das Sachanlagevermögen und für immaterielle Vermögenswerte von 15,1 Mrd. EUR. Zum 31. Dezember 2015 betrug das Bestellobligo 16,5 Mrd. EUR.

Streiks bei Eurowings und Germanwings

- Gewerkschaft UFO ruft Kabinenpersonal der Eurowings GmbH und Germanwings am 27. Oktober 2016 zum Streik auf
- Rund 380 von etwa 530 geplanten Flügen ausgefallen; knapp 40.000 Kunden vom Streik betroffen
- Arbeitskampfmaßnahmen durch die Gewerkschaft bis auf Weiteres ausgesetzt

5) Finanzinstrumente und Finanzschulden

Finanzinstrumente

In den nachfolgenden Tabellen sind die zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Bewertungsstufen gegliedert. Die einzelnen Stufen sind dabei folgendermaßen definiert:

Stufe 1: Auf aktiven Märkten gehandelte Finanzinstrumente, deren notierte Preise unverändert für die Bewertung übernommen wurden.

Stufe 2: Die Bewertung erfolgt auf Basis von Bewertungsverfahren, deren verwendete Einflussfaktoren direkt oder indirekt aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden.

Stufe 3: Die Bewertung erfolgt auf Basis von Bewertungsverfahren, deren verwendete Einflussfaktoren nicht ausschließlich auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Vermögenswerte 30.09.2016

in Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value über Gewinn- und Verlustrechnung				
Als Handelsgeschäfte klassifizierte Finanzderivate	-	255	-	255
Finanzielle Vermögenswerte über Gewinn- und Verlustrechnung gesamt	-	255	-	255
Derivative Finanzinstrumente, die wirksamer Teil einer Sicherungsbeziehung sind	-	1 154	-	1 154
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte				
Eigenkapitalinstrumente	239	85	-	324
Fremdkapitalinstrumente	-	2 024	-	2 024
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte gesamt	239	2 109	-	2 348
Vermögenswerte gesamt	239	3 518	-	3 757

Die zum 31. Dezember 2015 in Bewertungsstufe 3 gezeigten finanziellen Vermögenswerte in Höhe von 24 Mio. EUR sind abgegangen.

Verbindlichkeiten 30.09.2016

in Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Derivative Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert über die Gewinn- und Verlustrechnung	-	60	-	60
Derivative Finanzinstrumente, die wirksamer Teil einer Sicherungsbeziehung sind	-	343	-	343
Verbindlichkeiten gesamt	-	403	-	403

Zum 31. Dezember 2015 ergab sich folgende Untergliederung der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Bewertungskategorien:

Vermögenswerte 31.12.2015

in Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value über Gewinn- und Verlustrechnung				
Als Handelsgeschäfte klassifizierte Finanzderivate	-	259	-	259
Finanzielle Vermögenswerte über Gewinn- und Verlustrechnung gesamt	-	259	-	259
Derivative Finanzinstrumente, die wirksamer Teil einer Sicherungsbeziehung sind	-	1 415	-	1 415
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte				
Eigenkapitalinstrumente	238	51	24	313
Fremdkapitalinstrumente	-	1 714	-	1 714
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte gesamt	238	1 765	24	2 027
Vermögenswerte gesamt	238	3 439	24	3 701

Verbindlichkeiten 31.12.2015

in Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Derivative Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert über die Gewinn- und Verlustrechnung	-	85	-	85
Derivative Finanzinstrumente, die wirksamer Teil einer Sicherungsbeziehung sind	-	1 443	-	1 443
Verbindlichkeiten gesamt	-	1 528	-	1 528

Die beizulegenden Zeitwerte der Zinsderivate entsprechen dem jeweiligen Marktwert, der durch geeignete finanzmathematische Verfahren, wie durch Diskontierung erwarteter künftiger Cashflows, bestimmt wird. Die Diskontierung berücksichtigt marktübliche Zinsen und die Restlaufzeiten der jeweiligen Instrumente. Devisentermingeschäfte und -swaps werden einzeln mit ihren jeweiligen Terminkursen bewertet und auf Basis der entsprechenden Zinskurve auf den Stichtag diskontiert. Die Marktpreise von Devisenoptionen sowie den Optionen, die im Rahmen der Treibstoffpreissicherung verwendet werden, werden über anerkannte Optionspreismodelle ermittelt.

Die beizulegenden Zeitwerte der Fremdkapitalinstrumente entsprechen dem jeweiligen Marktwert, der durch geeignete finanzmathematische Verfahren, wie durch Diskontierung erwarteter künftiger Cashflows, bestimmt wird. Die Diskontierung berücksichtigt marktübliche Zinsen und die Restlaufzeiten der jeweiligen Instrumente.

Für flüssige Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten ist der Buchwert als realistische Schätzung des beizulegenden Zeitwerts anzunehmen.

Finanzschulden

Die nachfolgende Tabelle enthält die Buch- und Marktwerte der einzelnen Klassen von Finanzschulden. Bei den Anleihen entsprechen die Marktwerte den Börsennotierungen. Die Marktwerte für die übrigen Finanzschulden wurden auf Basis der am Bilanzstichtag gültigen Zinssätze für entsprechende Restlaufzeiten / Tilgungsstrukturen unter Zugrundelegung von zugänglichen Marktinformationen (Reuters) ermittelt.

Finanzschulden

in Mio. €	30.09.2016		31.12.2015	
	Buchwert	Marktwert	Buchwert	Marktwert
Anleihen	1 014	1 032	1 749	1 789
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1 271	1 276	1 079	1 095
Leasingverbindlichkeiten und sonstige Darlehen	3 484	3 584	3 542	3 663
	5 769	5 892	6 370	6 547

6) Ergebnis je Aktie

		30.09.2016	30.09.2015
„Unverwässertes“ Ergebnis je Aktie	€	3,98	3,78
Konzernergebnis	Mio. €	1 851	1 748
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl		464 538 715	462 772 266
„Verwässertes“ Ergebnis je Aktie	€	3,98	3,78
Konzernergebnis	Mio. €	1 851	1 748
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl		464 538 715	462 772 266

7) Gezeichnetes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 29. April 2014 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 28. April 2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 29.000.000 EUR durch Ausgabe von neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien an die Mitarbeiter (Genehmigtes Kapital B) gegen Bareinlage zu erhöhen. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 29. April 2015 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 28. April 2020 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 561.160.092 EUR durch Ausgabe von neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- und Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital B). Das Bezugsrecht der Aktionäre kann in bestimmten Fällen mit Zustimmung des Aufsichtsrats ausgeschlossen werden.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 29. April 2015 wurde der Vorstand gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG bis zum 29. April 2020 zum Erwerb eigener Aktien ermächtigt. Der Erwerb ist auf 10 Prozent des derzeitigen Grundkapitals beschränkt. Der Vorstand ist gemäß dem Hauptversammlungsbeschluss ermächtigt, eigene Aktien auch unter Einsatz von Derivaten zu erwerben und entsprechende Derivatgeschäfte abzuschließen.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 28. April 2016 wurde der im Jahresabschluss 2015 ausgewiesene Bilanzgewinn von 232 Mio. EUR ausgeschüttet. Dies entspricht einer Dividende für das Geschäftsjahr 2015 von 0,50 EUR je Stückaktie.

8) Segmentberichterstattung

Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern Januar – September 2016

	Passage Airline Gruppe	Logistik	Technik	Catering	Summe berichts- pflichtige operative Segmente	Sonstige	Überleitung	Konzern
in Mio. €								
Außenumsätze	17 692	1 463	2 611	1 903	23 669	201	–	23 870
davon Verkehrserlöse	16 953	1 418	–	–	18 371	–	303	18 674
Konzerninnenumsätze	474	19	1 198	492	2 183	122	–2 305	–
Umsatzerlöse	18 166	1 482	3 809	2 395	25 852	323	–2 305	23 870
Übrige betriebliche Erträge	761	44	157	45	1 007	1 209	–575	1 641
Betriebliche Erträge	18 927	1 526	3 966	2 440	26 859	1 532	–2 880	25 511
Betriebliche Aufwendungen	16 938	1 609	3 616	2 366	24 529	1 616	–2 876	23 269
davon Materialaufwand	10 839	1 058	2 022	1 039	14 958	118	–2 207	12 869
davon Personalaufwand	2 673	297	949	882	4 801	425	–5	5 221
davon Abschreibungen	1 063	64	79	52	1 258	26	–1	1 283
davon sonstige Aufwendungen	2 363	190	566	393	3 512	1 047	–663	3 896
Beteiligungsergebnis	20	20	15	16	71	17	–	88
davon Ergebnis Equity-Bewertung	20	17	13	14	64	1	–3	62
EBIT	2 009	–63	365	90	2 401	–67	–4	2 330
davon Überleitungspositionen								
Außerplanmäßige Abschreibung / Zuschreibung / Badwill	–116	3	–1	–2	–116	–	–1	–117
Pensionsondereffekte	713	–	–	8	721	–	–	721
Ergebnis Anlagenabgang	6	3	0*	4	13	37	–1	49
Adjusted EBIT¹⁾	1 406	–69	366	80	1 783	–104	–2	1 677
Summe der Adjustments								653
Übriges Finanzergebnis								–27
Ergebnis vor Ertragsteuern								2 303
Gebundenes Kapital ²⁾	11 789	1 079	3 647	1 355	17 870	1 265	394	19 529
davon aus At-Equity- Beteiligungen	162	45	197	127	531	6	–1	536
Segmentinvestitionen ³⁾	1 306	29	137	45	1 517	16	101	1 634
davon aus At-Equity- Beteiligungen	–	–	–	2	2	–	–	2
Mitarbeiter zum Stichtag	54 592	4 731	20 754	36 037	116 114	8 078	–	124 192

* Gerundet unter 1 Mio. EUR.

¹⁾ Zur Überleitung vom EBIT zum Adjusted EBIT siehe Seite 3 des Zwischenlageberichts.

²⁾ Das gebundene Kapital resultiert aus der Bilanzsumme korrigiert um nicht betriebliche Posten (latente Steuern, positive Marktwerte, Derivate) abzüglich der nicht verzinslichen Verbindlichkeiten (u. a. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und aus nicht ausgeflogenen Flugdokumenten).

³⁾ Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen sowie in at equity bewertete Beteiligungen – unter „Konzern“ sind sämtliche Investitionen ausgewiesen.

Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern Januar – September 2015

	Passage Airline Gruppe	Logistik	Technik	Catering	Summe berichts- pflichtige operative Segmente	Sonstige	Überleitung	Konzern
in Mio. €								
Außenumsätze	18 226	1 744	2 362	1 773	24 105	199	–	24 304
davon Verkehrserlöse ⁴⁾	17 459	1 701	–	–	19 160	–	326	19 486
Konzerninnenumsätze	513	19	1 361	485	2 378	174	–2 552	–
Umsatzerlöse	18 739	1 763	3 723	2 258	26 483	373	–2 552	24 304
Übrige betriebliche Erträge	1 011	32	207	48	1 298	1 490	–604	2 184
Betriebliche Erträge	19 750	1 795	3 930	2 306	27 781	1 863	–3 156	26 488
Betriebliche Aufwendungen	18 460	1 854	3 543	2 248	26 105	2 018	–3 182	24 941
davon Materialaufwand	11 546	1 191	1 897	974	15 608	119	–2 424	13 303
davon Personalaufwand	3 428	310	960	826	5 524	385	–7	5 902
davon Abschreibungen	971	132	75	60	1 238	26	1	1 265
davon sonstige Aufwendungen	2 515	221	611	388	3 735	1 488	–752	4 471
Beteiligungsergebnis	67	21	12	11	111	5	–	116
davon Ergebnis Equity-Bewertung	69	18	11	10	108	–	–	108
EBIT	1 357	–38	399	69	1 787	–150	26	1 663
davon Überleitungspositionen								
Außerplanmäßige Abschreibung / Zuschreibung / Badwill	–26	–73	1	–6	–104	–2	–2	–108
Pensionssondereffekte	32	–	–	–	32	–	–	32
Ergebnis Anlagenabgang	1	0*	0*	–1	0*	43	3	46
Adjusted EBIT¹⁾	1 350	35	398	76	1 859	–191	25	1 693
Summe der Adjustments								–30
Übriges Finanzergebnis								332
Ergebnis vor Ertragsteuern								1 995
Gebundenes Kapital ²⁾	11 414	1 150	3 197	1 308	17 069	1 310	618	18 997
davon aus At-Equity- Beteiligungen	138	52	200	131	521	6	–1	526
Segmentinvestitionen ^{3), 4)}	1 739	105	78	71	1 993	10	–72	1 931
davon aus At-Equity- Beteiligungen	–	–	–	–	–	–	–	–
Mitarbeiter zum Stichtag	54 945	4 639	20 397	33 623	113 604	5 787	–	119 391

* Gerundet unter 1 Mio. EUR.

¹⁾ Zur Überleitung vom EBIT zum Adjusted EBIT siehe Seite 3 des Zwischenlageberichts.

²⁾ Das gebundene Kapital resultiert aus der Bilanzsumme korrigiert um nicht betriebliche Posten (latente Steuern, positive Marktwerte, Derivate) abzüglich der nicht verzinslichen Verbindlichkeiten (u. a. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und aus nicht ausgeflogenen Flugdokumenten).

³⁾ Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen sowie in at equity bewertete Beteiligungen – unter „Konzern“ sind sämtliche Investitionen ausgewiesen.

⁴⁾ Vorjahreszahlen angepasst.

Angaben nach Regionen Januar – September 2016

in Mio. €	Europa	davon Deutschland	Nord- amerika	davon USA	Mittel- und Südamerika	Asien/Pazifik	Nahost	Afrika	Summe
Verkehrserlöse*	12 104	5 698	3 088	2 786	466	2 205	507	304	18 674
Andere Betriebserlöse	2 065	758	1 535	1 240	229	967	232	168	5 196
Umsatzerlöse	14 169	6 456	4 623	4 026	695	3 172	739	472	23 870

* Ermittelt nach Ursprungsverkaufsort.

Angaben nach Regionen Januar – September 2015¹⁾

in Mio. €	Europa	davon Deutschland	Nord- amerika	davon USA	Mittel- und Südamerika	Asien/Pazifik	Nahost	Afrika	Summe
Verkehrserlöse ²⁾	12 097	5 580	3 405	2 891	633	2 480	572	299	19 486
Andere Betriebserlöse	1 884	739	1 328	1 031	250	892	234	230	4 818
Umsatzerlöse	13 981	6 319	4 733	3 922	883	3 372	806	529	24 304

¹⁾ Vorjahreswerte angepasst.

²⁾ Ermittelt nach Ursprungsverkaufsort.

9) Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Wie im Konzernanhang des Geschäftsberichts 2015 unter „Erläuterung 44“ ab S. 179 dargestellt, erbringen die Geschäftsfelder des Lufthansa Konzerns im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit zahlreiche Leistungen auch für nahestehende Unternehmen und nehmen andererseits auch Leistungen von diesen in Anspruch. Diese umfangreichen Liefer- und Leistungsbeziehungen werden unverändert zu Marktpreisen abgewickelt. Wesentliche Veränderungen zum Bilanzstichtag haben sich nicht ergeben. Auch die im „Vergütungsbericht“ des Geschäftsberichts 2015 ab S. 96 und unter „Erläuterung 45“ ab S. 181 des Konzernanhangs 2015 beschriebenen vertraglichen Beziehungen mit dem nahestehenden Personenkreis bestehen unverändert fort, sind aber für den Konzern nicht von materieller Bedeutung.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der Vorstand, 1. November 2016



Carsten Spohr
Vorstandsvorsitzender



Karl Ulrich Garnadt
Mitglied des Vorstands
Eurowings und Aviation Services



Harry Hohmeister
Mitglied des Vorstands
Hub Management



Dr. Bettina Volkens
Mitglied des Vorstands
Personal und Recht

Impressum

Herausgeber

Deutsche Lufthansa AG
Von-Gablenz-Str. 2–6
50679 Köln

Registereintragung:
Amtsgericht Köln HRB 2168

Redaktion

Andreas Hagenbring (Ltg.)
Anne Katrin Brodowski
Patrick Winter

Konzept und Gestaltung

HGB Hamburger Geschäftsberichte
GmbH & Co. KG, Hamburg

ISSN 1616-0231

Kontakt

Andreas Hagenbring

+49 69 696–28001

Frédéric Depeille

+49 69 696–28013

Patricia Minogue

+49 69 696–28003

Deutsche Lufthansa AG
Investor Relations
LAC, Airportring
60546 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 696–28001
Telefax: +49 69 696–90990
E-Mail: investor.relations@dlh.de

Geschäftsberichte in deutscher und englischer Sprache können über unseren Bestellservice im Internet – www.lufthansagroup.com/investor-relations – oder unter oben genannter Adresse angefordert werden.

Aktuelle Finanzinformationen im Internet:
www.lufthansagroup.com/investor-relations

Finanzkalender 2017

- 16. März** Veröffentlichung Geschäftsbericht 2016
- 27. April** Veröffentlichung Zwischenbericht Januar – März 2017
- 5. Mai** Hauptversammlung in Hamburg
- 2. Aug.** Veröffentlichung Zwischenbericht Januar – Juni 2017
- 26. Okt.** Veröffentlichung Zwischenbericht Januar – September 2017

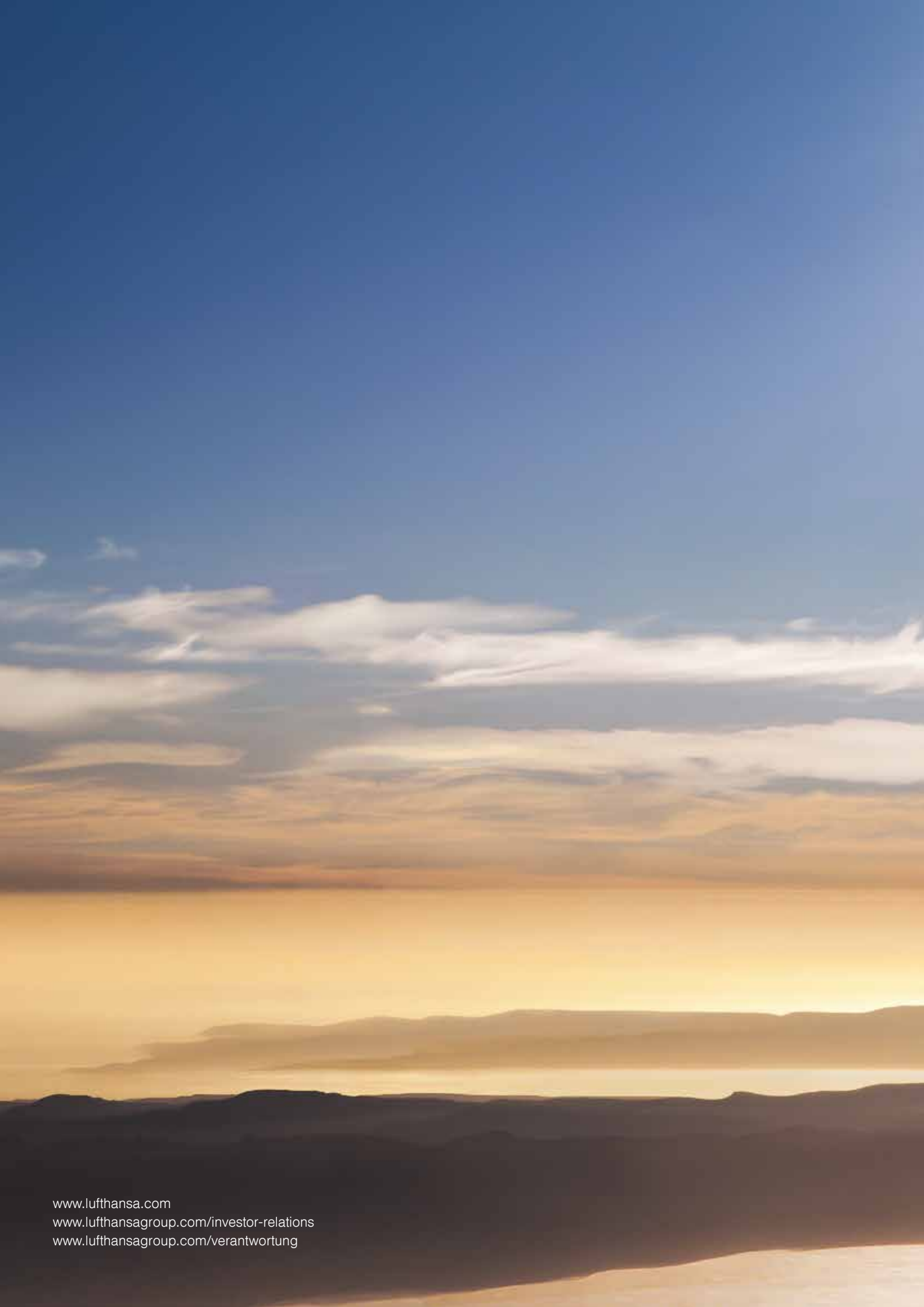
Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Bei den in unserem 3. Zwischenbericht 2016 veröffentlichten Angaben, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Lufthansa Group und ihrer Gesellschaften beziehen, handelt es sich lediglich um Prognosen und Einschätzungen und damit nicht um feststehende Tatsachen. Sie dienen allein informatorischen Zwecken und sind erkennbar an zukunftsgerichteten Begriffen wie zum Beispiel „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“, „rechnen mit“, „können“, „könnten“, „sollten“ oder „bestreben“. Diese zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf gegenwärtig erkennbaren und verfügbaren Informationen, Fakten und Erwartungen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts – beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Die Realisierung eines oder mehrerer dieser Risiken oder ein Nichteintritt der zugrundeliegenden Erwartungen oder Annahmen könnte die tatsächlichen Ergebnisse erheblich (sowohl positiv als auch negativ) beeinflussen.

Es besteht die Möglichkeit, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse und die Entwicklung des Unternehmens von den in den zukunftsgerichteten Aussagen vorhergesehenen Ergebnissen wesentlich unterscheiden. Lufthansa übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, zukunftsgerichtete Aussagen an später eintretende Ereignisse bzw. Entwicklungen anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.

Hinweis

Die Begriffe „Lufthansa Group“, „Lufthansa Konzern“ sowie „Konzern“ werden in diesem Zwischenbericht als Synonyme verwendet. Zur Vereinfachung der Sprache haben wir in unserem Bericht die maskuline Form verwendet. Wir bitten um Ihr Verständnis.



www.lufthansa.com

www.lufthansagroup.com/investor-relations

www.lufthansagroup.com/verantwortung